

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Beiblatt zum Amtsblatt
Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

T (04 21) 3 61- 2475

F (04 21) 496 - 2475

E-Mail
Marianne.Schmidt
@Bildung.Bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 22.07.2014

Informationsschreiben Nr.: 144/2014

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Managerin/eines Managers des Quartierbildungszentrums „Robinsbalje“
- Entgeltgruppe 11 TV-L -**

mit einer Arbeitszeit von 20 Wochenstunden zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Leitung und Geschäftsführung des Quartiersbildungszentrums
- Steuerung des Kooperationsprozesses im Quartiersbildungszentrum
- Strategieentwicklung für das Quartiersbildungszentrum unter Berücksichtigung bildungs-, jugend- und sozialpolitischer Aspekte
- Unterstützung und Beratung der Kooperationspartner
- Weiterentwicklung der quartiersbezogenen Netzwerke von Bildungs- und Beratungseinrichtungen zur Verbesserung der Lebenssituation sowie der Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen und deren Eltern
- Einrichtung von themenbezogenen Qualitätszirkeln
- Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung des Quartierbildungszentrums nach außen
- Drittmittelakquise
- Raummanagement
- Information der relevanten Gremien.

Das Quartiersbildungszentrums Robinsbalje soll eine abgestimmte Zusammenarbeit sowie Vernetzung im Stadtteil zwischen den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen mit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und weiteren Beratungs- und Förderangeboten unterstützen. Ziel ist es, die Lebenssituation und die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern besonders aus sozial benachteiligten Familien zu verbessern.

 Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12

Bus / Straßenbahn:
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
Konto-Nr. 1070115000 BLZ 290 500 00
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
Konto-Nr. 1090653 BLZ 290 501 01
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Das Quartiersbildungszentrum ist als eine nachgeordnete Dienststelle der Senatorin für Bildung und Wissenschaft eingerichtet.

Vorausgesetzt werden:

- Abgeschlossener Fachhochschulabschluss der Sozial-, Erziehung-, oder Wirtschaftswissenschaften
- Berufserfahrung im kooperativen Beteiligungsmanagement möglichst im Bereich Bildung oder Jugendhilfe
- sichere Nutzung der DV-Standardprogramme und Präsentationsfähigkeit
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung.

Erwartet werden:

- Interkulturelle Kompetenz
- Eigeninitiative, Organisations- und Koordinationsgeschick
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Erfahrungen im Umgang mit Verwaltung und Mittelbewirtschaftung.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (u.a. aktuelle Zeugnisse oder dienstliche Beurteilungen, beispielsweise kurzer Tätigkeitsbericht, Qualifikationsnachweise)

bis zum

12. August 2014
bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
Kennziffer: QBZ-Robinsbalje (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Sygusch (Tel.: 0421/361-4666) zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag

gez. Schmidt